

Exkursionstag Technik und Naturwissenschaft

Am 08.05.2023 unternahm die Klasse 5/6 der Freien Schule Bröbberow einen Ausflug in das Institut celisca – Center for life science in Warnemünde. Bereits 8:10 Uhr stand ein Bus vor der Schule bereit, um die Kinder abzuholen. Schon 9:00 Uhr waren wir angekommen. Nach kurzer Zeit wurde uns der Einlass bestätigt gingen in den 3.Stock. In einem Konferenz Saal standen kleine Snacks und mehrere Getränke zur Auswahl. Somit kam uns eine Frühstückspause sehr gelegen, vor allem weil es etwas Süßes gab.



Während wir aßen, wurde uns von Herrn Junginger erklärt, was sie dort machen und was uns erwarten würde. Wir sollten einen praktischen Eindruck in die Berufe des Ingenieurs, Chemikers, Biologen und Laboranten bekommen, die an interdisziplinären Fragestellungen forschen, wie z.B. die Robotik.



Sobald wir mit der Einführung fertig waren, teilte unsere Lehrerin uns in 3 Gruppen auf. Meine Gruppe und ich durften zuerst das Labor besuchen. An jeder Ecke standen verschiedene Chemikalien und Apparaturen herum. Einige dieser nutzen wir für unser 1. Experiment. Unter anderem nutzen wir Glucosen, um eine Reaktion im Wasser zu hervorzurufen. Nachdem alles zusammen gemixt war, stellten die Gruppen fest, dass das Wasser begann die Farbe plötzlich zu wechseln. Ich konnte die Farben Rot, Grün und Gelb gut erkennen.



Bei dem nächsten Experiment erzeugten wir Wärme, die sich in Feuer umwandelte. Dazu nutzen wir den Farbstoff Indigo und Glycerin.

Bei der nächsten Station wurden wir darüber informiert, dass es möglich ist, einige Lebensmitteln wie eine Batterie zu nutzen.



Dies funktionierte, aber wie wir feststellten, gab es die höhere Stromstärke nur bei Lebensmitteln, in denen viel Wasser enthalten ist.

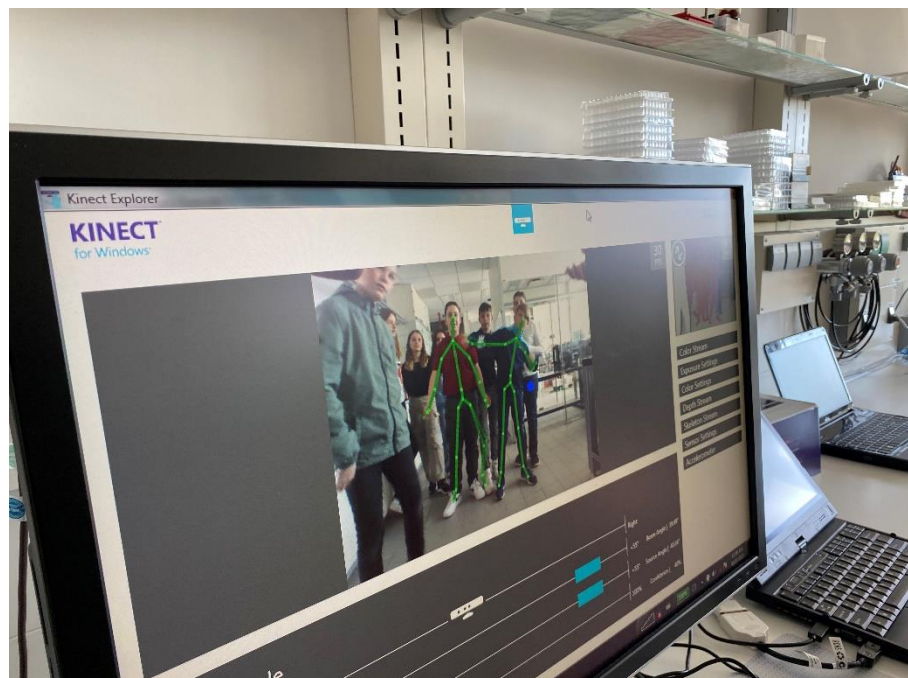
Für den Versuch wurden uns diverse Obst und Gemüse Sorten zur Verfügung gestellt.



Nun erfolgte eine Pause, zu der sich alle Schüler abermals im Konferenz Saal versammelten. Nach dieser Stärkung arbeiten wir direkt weiter. Für uns ging es weiter zu Herrn Junginger persönlich. Er präsentierte uns verschiedene Räume in denen zusätzlich Roboter standen. Der erste, den wir bestaunen, arbeitete gerade an einer Probenanalyse. Was uns direkt

auffiel war, dass der Roboter einem Menschen stark ähnelte. Wie sich heraus stellte nannte man sowas Humanoide. Nächster Halt war bei einem Studenten, der gerade dabei war, die Arbeit eines neuen Roboters zu überwachen. Schließlich war unser letzter Stopp bei den mobilen Robotern.

Herr Junginger erklärte uns, wie diese sich zurecht finden konnten in diesem Gebäude. Dabei nannte er die Begriffe: Laser – Scan und Ultraschallsensorik. Um uns dieses bildlich zu machen, zeigte er uns einen mobilen Roboter im Einsatz.



Gespannt folgten wir jede seiner Bewegungen. Zusätzlich wurde es meiner Gruppe ermöglicht, ein Spiel zu spielen. Der Computer analysierte unseren Standpunkt und dadurch konnten wir eine Art Fangspiel von digitalen Elementen spielen. Der Name des Programmes war kinect.

Nun waren alle Stationen beendet und wir begaben uns auf den Weg zurück zu unserem Pausenaufenthalt. Nach und nach folgten auch die anderen Gruppen und der Raum füllte sich.

Zum Abschluss erfolgte eine Art Wissensquiz, um zu überprüfen, ob wir gut aufgepasst haben. Es gab 4 Gewinner: Ben, Charlotte, Torben und Wilhelm. Diese erzielten stolz die höchste Punktezahlen. Um ihre Arbeit zu belohnen, gewannen sie einige Preise, um weiter zu experimentieren.



Schlussendlich hat dieser Wandertag bei mir gute Eindrücke hinterlassen, so geht es auch vielen anderen aus meiner Klasse.

Hier einige Einschätzungen des Tages

Wilhelm: Ich fand es gut, weil man neue Dinge kennengelernt hat und man weiß jetzt mehr über Roboter.

Charlotte: Mir hat der Tag gefallen, weil wir viele Experimente durchführen durften.

Hugo: Am besten gefiel mir, dass wir mit Chemikalien experimentieren und ein Videospiele spielen durften.